LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
17. Wahlperiode

Drucksache 17/10135
zu Drucksache 17/9903
24. 09. 2019

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Jan Bollinger (AfD)
– Drucksache 17/9903 –

Rheinbrücke Bendorf

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/9903 –** vom 29. August 2019 hat folgenden Wortlaut:

Der Zustand der Rheinbrücke Bendorf wird laut Drucksache 17/9741 in Teilen als nicht ausreichend bewertet.
Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:
1. Welche Bestandteile sind in nicht ausreichendem Zustand?
2. Seit wann ist das jeweils bekannt (bitte konkret Jahr und Monat nennen)?
3. Welche Sanierungsmaßnahmen stehen weiterhin aus, um die Brücke in einen guten Zustand zu bringen?
4. Für wann sind diese Maßnahmen geplant?
5. Wie lange sollen sie dauern?
6. Welche Kosten fallen voraussichtlich an?
7. Mit welchen Sperrungen und Verkehrsbehinderungen ist zu rechnen?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 20. September 2019 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Nach der Richtlinie zur einheitlichen Erfassung, Bewertung, Aufzeichnung und Auswertung von Ergebnissen der Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 (kurz: RI-EBW-PRÜF) befindet sich ein Bauwerk bzw. Teilbauwerk in einem „nicht ausreichenden“ Zustand, wenn es mit einer Zustandsnote von 3,0 oder schlechter bewertet wird. Mit Ausnahme der beiden oberstromseitigen Teilbauwerke befinden sich alle Teilbauwerke der Rheinbrücke Bendorf derzeit in einem „ausreichenden“ Zustand. Die derzeit laufenden Instandsetzungsarbeiten werden den Zustand des Gesamtbauwerks signifikant verbessern.

Zu Frage 2:

Die maßgeblichen Schäden wurden im Rahmen von Bauwerksprüfungen am 10. Oktober 2013 und am 17. April 2019 festgestellt. Nach ingenieurmäßiger Bewertung beeinträchtigen diese Schäden weder die Standsicherheit noch die Verkehrssicherheit des jeweiligen Teilbauwerks.

Zu den Fragen 3 bis 7:

Unabhängig vom aktuellen Zustand ist die Tragfähigkeit der Rheinbrücke Bendorf nicht mehr zukunftsfähig. Mittelfristig soll die Brücke daher durch einen Neubau ersetzt werden. Belastbare Angaben zu Kosten und zur Bauzeit können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht getroffen werden. Sanierungsarbeiten zur Verbesserung des Zustands bzw. der Tragfähigkeit würden erhebliche verlorene Kosten erzeugen und sind daher innerhalb der Restnutzungsdauer nicht mehr vorgesehen.

In Vertretung:
Andy Becht
Staatssekretär

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 1. Oktober 2019